



Chemie in Aktion: 1. Platz!

Im letzten Schuljahr stellte unsere Schule aus dem Doppeljahrgang 9/10 ein Viererteam aus Schülerinnen und Schülern für den Wettbewerb „Chemie in Aktion“ an der Universität Oldenburg. 14 Schulen aus der Region Weser-Ems traten in dem methodisch sehr vielfältigen Vergleich gegeneinander an. Arwen, Greta, Jella und Nathan waren letztendlich die Sieger. Auch 2025 soll wieder eine Gruppe des Neuen Gymnasiums bei „Chemie in Aktion“ an den Start gehen.

TEXT und BILDER: Arwen, Greta, Jella und Nathan. B. Sturm

Platz 1 – unser erfolgreiches Team!

Eingeschlossen von einem Auftakt- und einem Finaltag an der Universität Oldenburg traten Arwen, Greta, Jella und Nathan als jahrgangsübergreifendes Team bei „Chemie in Aktion“ im Schuljahr 2024/2025 an.

Auftakt, 16.12.2024

Am ersten Tag des Wettbewerbs wurden alle teilnehmenden Gruppen von den Veranstaltern in der naturwissenschaftlichen Bibliothek am Standort Wechloy der Universität begrüßt. Hier bekamen sie einen Eindruck vom Ablauf des über knapp einen Monat laufenden Wettbewerbs, außerdem über die Struktur und Arbeit in der Universitätsbibliothek.

Das Recherche- und Präsentationsoberthema für die teilnehmenden Gruppen waren in diesem Jahr die Nobelpreisträger der Chemie. Unserer Gruppe wurde Wilhelm Ostwald zugelost, der den Preis im Jahr 1909 vor allem für seine Forschungen zur Katalyse, also der Beschleunigung von chemischen Reaktionen, erhielt. In einem langen ersten Arbeitstag recherchierte das Quartett in Fachbüchern, Online-Zeitschriften und allgemein im Internet zu seinem Leben und Wirken.

Unterbrochen wurde die Informationssuche durch eine gemeinsame Mittagspause in der Mensa und eine Einführung in die Erstellung eines wissenschaftlichen Plakats.



Plakat: Wilhelm Ostwald (1853-1932)

Arbeit an der Präsentation

Schon am ersten Tag galt es, die gemeinsame Arbeit an dem Plakat über Wilhelm Ostwald zu koordinieren. Dazu sprachen sich die vier Schülerinnen und Schüler so ab, dass jede/r über den Jahreswechsel ein bis zwei Themenbereiche erarbeitete. Das daraus resultierende, aufwendig erstellte Poster musste bis Mitte Januar digital eingereicht und später vor Ort in der Universität vorgestellt werden.

Finale, 20.1.2025

Am spannenden Finaltag passierte sehr viel. Im Labor war am Vormittag eine Mischung aus fünf Komponenten chemisch-physikalisch zu trennen. Dies sollte möglichst sorgsam geschehen, z.B. durch eine Destillation unter Ausnutzung verschiedener Siedetemperaturen.

Nach dem Mittagessen stand ein herausfordernder einstündiger Ankreuztest zu chemischem und allgemein naturwissenschaftlichem Wissen an. Vor der Institutsjury, bestehend aus Studierenden, Mitarbeitenden und Professoren wurden zum Abschluss nach kurzer Vorbereitung die Plakate in Mikrovorträgen präsentiert. Dabei war auch ein Einblick in die Ausarbeitungen der anderen Gruppen möglich.

Preisverleihung

Mit Erleichterung nach dem langen, anstrengenden Tag kam es dann zur Preisverleihung. Es gab Preise für einzelne Teilnehmende und auch für das beste Poster. Das Erfreulichste aber war der 1. Platz unserer Gruppe über alle Wettbewerbsteile: Laborarbeit, Wissenstest und Recherche/Poster. Hier gewannen Arwen, Greta, Jella und Nathan, belegten also gemeinsam den 1. Platz unter 14 Schulen! Die Freude war riesengroß! Die Fachgruppe Chemie gratuliert auch hier noch einmal ganz herzlich!

Fazit

Auch wenn es sehr interessant war, einmal eine Hochschulbibliothek und die Arbeit darin kennenzulernen, wurde der erste Tag von den Teilnehmenden als etwas zu theoretisch und recherchelastig empfunden. Das Team aus zwei Jahrgängen musste sich erst finden und zum Teil über Distanz miteinander arbeiten. Dennoch klappte die Arbeitsaufteilung untereinander recht gut.

Beim Experimentieren schätzten die Schülerinnen die Freiheit in der Wahl der Methoden und Mittel. Vor dem Test und der Präsentation war ihnen zum Teil etwas bange. Die Atmosphäre beim Vortrag war dann aber sehr angenehm und wertschätzend. Nachdem Test und Präsentation bestanden waren, gingen Arwen, Greta, Jella und Nathan daraus in ihrem Tun bestärkt hervor. Insgesamt wird ihnen der Wettbewerb zwar als langes und anstrengendes, jedoch auch ein methodisch-inhaltlich bereicherndes und schönes Projekt in Erinnerung bleiben.

Ausblick

Das Poster unseres erfolgreichen Teams wird demnächst in einem Rahmen vor den Biologie- und Chemieräumen präsentiert werden.

Auch in diesem Schuljahr konnten wir wieder ein Team für „Chemie in Aktion“ (Jg. 9/10) und „Analyse!“ (Jg. 12) zusammenstellen. Wir wünschen den beteiligten Schülerinnen und Schülern dabei viele positive Eindrücke und Erfolg an der Universität!

Link zu den Chemie-Wettbewerben der Universität:

<https://uol.de/chemie/artikel/schulwettbewerbe-2025-10900>